

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 52 (1965)  
**Heft:** 5: Bauen für Bauern

**Artikel:** Landwirtschaftliche Siedlung "Eichi" bei Truttikon ZH : Architekten : Schweizerische Vereinigung für Innenkolonisation und industrielle Landwirtschaft, Walter Hatt, Hans Christian Hein, Leo Wiggenhauser, Zürich

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-40456>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

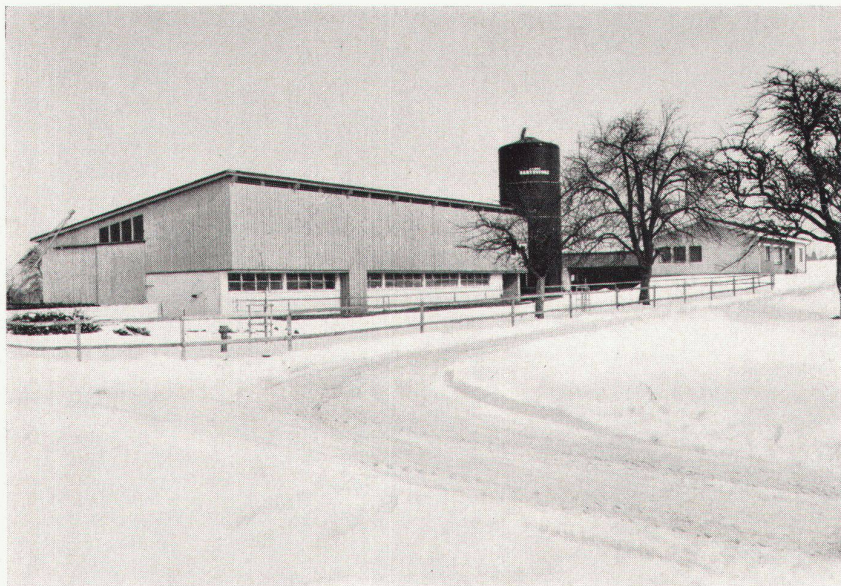
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Landwirtschaftliche Siedlung «Eichi» bei Truttikon ZH

**Architekten: Schweizerische Vereinigung für Innenkolonisation und industrielle Landwirtschaft**  
Walter Hatt, Hans Christian Hein, Leo Wiggenhauser, Zürich



1

### Wohnhaus

- 1 Wohnzimmer
- 2 Kinder
- 3 Eltern
- 4 Kinder
- 5 Bad, WC
- 6 Eßplatz
- 7 Küche
- 8 Altenteil Schlafen
- 9 Altenteil Wohnen

### Nebengebäude

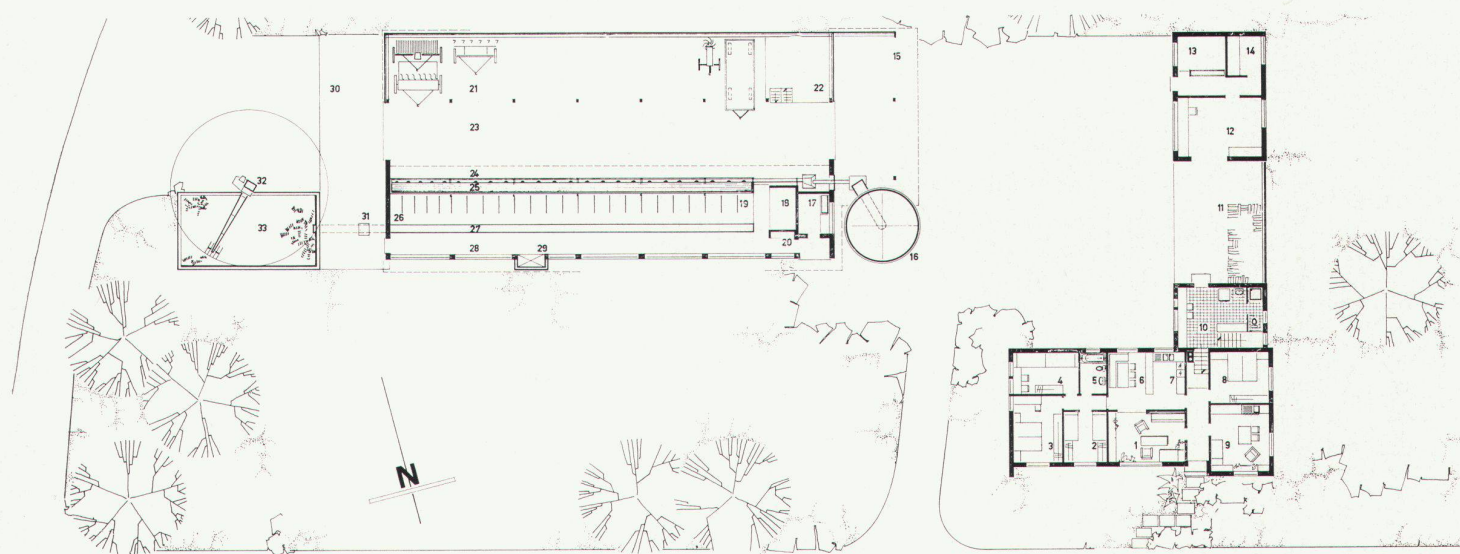
- 10 Naßraum
- 11 Holzraum Vorplatz
- 12 Werkstatt
- 13 Schweine
- 14 Hühner

### Stall

- |                       |                              |
|-----------------------|------------------------------|
| 15 Vordach            | 25 Futterkrippe              |
| 16 Hervestore-Silos   | 26 Jungvieh                  |
| 17 Milchammer         | 27 Mechanische Entmistung    |
| 18 Kälber             | 28 Stallgang                 |
| 19 Kühe               | 29 Strohabwurf               |
| 20 Geräte             | 30 Jauchegrube               |
| 21 Remise             | 31 Mistabwurf in Jauchegrube |
| 22 Rampe, Rübenkeller | 32 Schwenkkran               |
| 23 Durchfahrt         | 33 Mistgrube                 |
| 24 Futterschnecke     | 34 Heu- und Strohraum        |

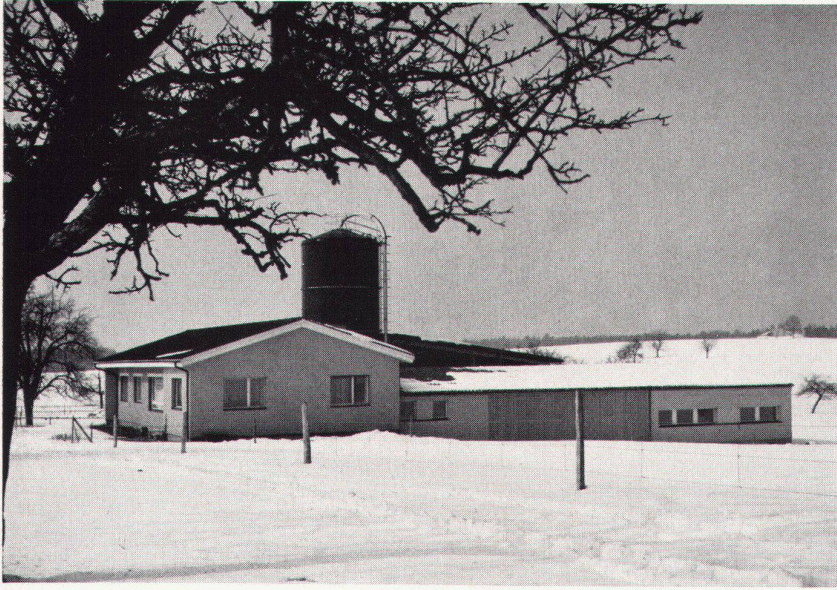
Der Landwirt Jakob Peter, der am Rande einer Großstadt seine bäuerliche Existenz untergraben sah, erwarb als Realersatz in Truttikon einen 12 ha großen landwirtschaftlichen Betrieb. Für die Bewirtschaftung wurde ein Neubau notwendig, dessen Projektierung und Ausführung die SVIL im Frühjahr 1962 übernahm.

Der Hof gliedert sich klar in zwei Gebäudegruppen – Wohnhaus mit angebaute Nebengebäude und Betriebsgebäude mit Harvestore. Die durchmechanisierte Arbeitskette der Außenwirtschaft und eine rationelle Arbeitsorganisation waren grundlegend für die Konzeption der Anlage. Der dominierende, dunkelblaue Harvestore, das Pultdach der Scheune und das einstockige Wohnhaus sind das Ergebnis «funktionellen Denkens» in der Formgebung und Baugestaltung. Der fensterfreudige Südlängsstall mit Kurzstand und Halsrahmen, darüber Raum für Strohagerung, Futtertenne und nordanliegende Remise ergeben zusammen das Betriebsgebäude. Die Innenmechanisierung wird dokumentiert mit dem Einbau von mechanischer Schubstangenentmischung und Mistkran, automatischer Fütterung aus dem Harvestore mittels RotoTube. Das einstockige Wohnhaus, vornehmlich nach den verschiedenen Funktionen gruppiert – Schlafen und Körperpflege, Wohnen, Kochen und Essen, Altenteil –, zeigt einen einfachen und klaren Aufbau. Im senkrecht angebaute Nebengebäude befindet sich der Werktagseingang mit Wirtschaftsraum, auch Naßraum genannt. Hier sind platziert WC, Dusche, Handwaschbecken, Waschautomat, Kleiderschränke usw. Ergänzt wird dieser Anbau durch die Werkstatt und einen kleinen Schweinestall. Um die Gebäudegruppe möglichst als «Hof» zu bilden, wurden die Materialien sorgfältig ausgewählt. Stallwand in Sichtbeton mit Isolation und innen geplättelter Backsteinwand, Holzschalung hellbraun gestrichen. Wohnhaus verputzt und zum Teil rotes Sichtmauerwerk. Bedachung für beide Gebäude schwarzer Welleternit.



2





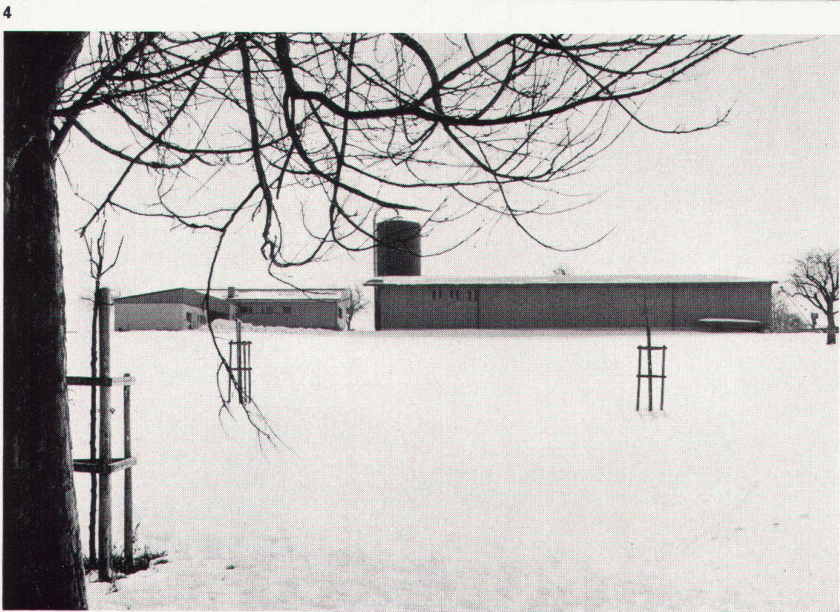
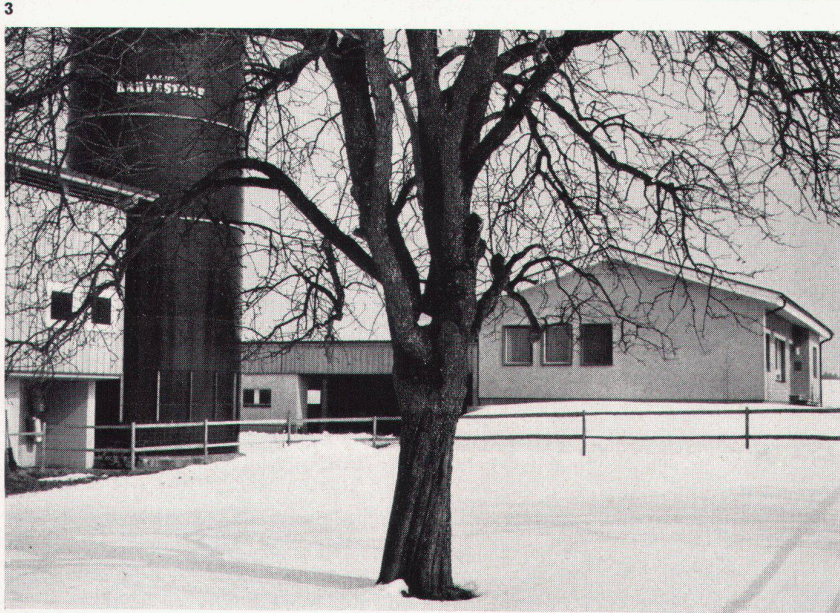
**1**  
 Stallgebäude von Süden  
 Les étables vues du sud  
 Stabling seen from the south

**2**  
 Grundriß 1:500  
 Plan  
 Groundplan

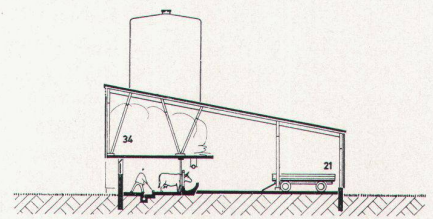
**3**  
 Wohnhaus von Westen  
 Maison d'habitation vue de l'ouest  
 Dwelling-house from the west

**4**  
 Wohnhaus von Osten  
 Maison d'habitation vue de l'est  
 Dwelling-house seen from the east

**5**  
 Gesamtansicht von Norden  
 Vue d'ensemble prise du nord  
 General view from the north



**5**



**6**